



GENDERED SUBJECTS XI
WINTERSEMESTER 2011/12

Neurokulturen und Geschlecht

Die Prominenz neurowissenschaftlicher Erklärungen für menschliches Verhalten, Denken, Einstellungen und Identitäten prägt unter dem Präfix Neuro-X zunehmend pädagogische, sozial-, kulturwissenschaftliche und philosophische Diskurse: In enger Verflechtung von Hirnforschung und verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen avanciert das „cerebrale Subjekt“ zur zentralen Kategorie, wenn es um Definitionen des Selbst, um gesellschaftliche Prozesse oder um ein zukünftiges Menschenbild geht.

In dieser Ringvorlesung werden wir der Frage nachgehen, wie Geschlecht in diesen Neurokulturen verhandelt wird. Wie werden explizit und implizit Geschlechtereinschreibungen und -normierungen über Theorien, Forschungspraxen, Methoden und Befunde der Hirnforschung bzw. über ihre innerwissenschaftlichen und populären Präsentationen im cerebralen Subjekt eingebunden? Welche Auswirkungen haben diese Geschlechterkonnotationen auf individuelles Handeln, auf soziale Praktiken und auf die gesellschaftspolitische Geschlechterdebatte? Dabei geht es auch um das Spannungsfeld eines determinierten und gleichzeitig modulierbaren Gehirns, um seine Nutzung und Anpassung im Rahmen gesellschaftlicher Optimierungsdiskurse und um die Ausbildung von Normierungsstrategien entlang geschlechtlicher Zuschreibungen.

Die Ringvorlesung richtet sich an Lehrende und Studierende der Universität Wien und anderer Universitäten sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Die Ringvorlesung kann im Rahmen des MA Gender Studies im Focusmodul sowie im Erweiterungscurriculum Gender Studies prüfungsimmanent belegt werden (LV.-Nr. 240236). Nähere Informationen unter: www.univie.ac.at/gender

PROGRAMM

2011

- 11.10. Neurokulturen und Geschlecht: Einführung**
Sigrid Schmitz
- 25.10. Kritischer Empirismus in den Neurowissenschaften am Beispiel der Variable Sex/Gender**
Anelis Kaiser
Dr.ⁱⁿ der Psychologie, Gastprofessorin am Institut für Pädagogische Psychologie, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, TU Berlin
- 15.11. Imaging Gender – Zur Bildproduktion und Wissenskommunikation in der aktuellen Hirnforschung**
Katrin Nikoleyczik
Dipl.-Biologin, Lehrbeauftragte für Gender Studies der Naturwissenschaften und transdisziplinäre Gender Studies, Universitäten Freiburg und Basel
- 29.11. Cerebralization of Sex, Gender and Behavior – The Example of Functional Neuroimaging Research on Human Sexuality**
Isabelle Dussauge
PhD in History of Technology, Assistenz-Professorin am Department of Thematic Studies: Technology and Social Change, Universität Linköping
- 13.12. Homunculus in the Hormones**
Rebecca Jordan-Young
PhD in Sociomedicine, Assistenz-Professorin für Women's Studies, Barnard College, Columbia University, New York City

2012

- 17.01. Der Autist, das männliche Gehirn und die Genderforschung**
Nicole Karafyllis
Dr.ⁱⁿ der Philosophie, Professorin für Philosophie und Geschäftsführende Leiterin des Seminars für Philosophie, TU Braunschweig
- 24.01. Genderkritik im populären Diskurs?**
Sigrid Schmitz

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG
Di, 18-20 Uhr, Hörsaal B
Campus der Universität Wien | Hof 2.10
2C-EG-02

ORGANISATION
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Schmitz,
Professorin für Gender Studies,
Wissenschaftliche Leiterin des Referats
Genderforschung der Universität Wien



KONTAKT UND INFORMATION
Referat Genderforschung
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien
www.univie.ac.at/gender/